

SÜDENGLAND

bezauberndes CORNWALL und SOMERSET im Mai 2008

Tag 3: Bath - Wells - Cullompton (Donnerstag, 29. Mai 2008)

Gut ausgeschlafen haben wir um 7.30 Uhr gefrühstückt und anschließend schnell die Koffer im Bus verstaut.

Bei einem mit Sonnenschein um 8.30 Uhr beginnenden interessanten Stadtrundgang mit Frau Brown entdeckten wir die vielen Sehenswürdigkeiten wie Royal Crescent, The Circus oder die gotische Bath Abbey. Auch einen Besuch der römischen Thermen, den besterhaltenen Großbritanniens, das römische "Aqua Sulis" lassen wir uns nicht entgehen.



Pate für den Namen der Stadt sind die aus der römischen Zeit (43 n. Ch.) stammenden Bäder, die im 17. Jahrhundert freigelegt und recht frei für Kuren der Upper-Class wiederhergestellt wurden. Sie dienen seitdem als Kureinrichtung. Etwa weitere 500 Gebäude stehen in der Stadt unter Denkmalschutz. In der Universitätsstadt

Bath leben etwa 86.000 Menschen, die sich selber „Bathonians“ nennen.

Sohn und Vater John Wood bauten im 18. Jahrhundert Plätze und Gebäude nach einem städtebaulichen Gesamtplan. Bedeutendes Beispiel sind die sichelförmig angeordneten Reihenhäuser des "Crescent" oder die des "Circus". Letzterer ist ein kreisrunder Platz, in dem Häuser die grüne Mitte wie in einem Zirkus umkreisen. Leider



wurde alles im Krieg von den Deutschen zerstört und musste wieder aufgebaut werden. Erwähnenswert ist noch die „Pulteney Bridge“, auf der sich Häuser mit Ladengeschäften befinden.

Frau Brown hat übrigens auch das Prozedere der Eintrittszahlungen perfekt gelöst: es lag eine Liste mit allen vorgesehenen Sehenswürdigkeiten und Kosten aus. Jeder konnte sich durch Zahlen eines „Vorschusses“ an Frau Brown von den leidigen persönlichen Ticketkäufen frei machen; am Ende der Reise wurde entsprechend von ihr abgerechnet.

Um 11 Uhr starten wir unsere Weiterfahrt. Durch die sanfte Hügellandschaft Südwestenglands führt unsere Reise in die kleine Marktstadt **Wells**, die wir um 11.35 Uhr erreichen. Hier erwartet uns eine der großartigsten Kathedralen des Landes.

Wells befindet sich in Somerset, am Rande der Mendip Hills. Wells ist die kleinste Stadt Englands mit ca. 10.000 Einwohnern.



Der Ort ist für seine Kathedrale (erbaut in den Jahren 1182 - 1260) bekannt, deren Westfront mit über 340 Statuen bestückt ist. Architektonische Besonderheit sind vier Scherenbögen. Diese Kathedrale, die wir ab 13.30 Uhr besichtigen, verleiht Wells das Stadtrecht, da sich in England jede Siedlung, die eine Kathedrale besitzt, automatisch Stadt nennen darf.

SÜDENG LAND

bezauberndes CORNWALL und SOMERSET im Mai 2008

In der unmittelbaren Nähe befindet sich die Vicar's Close, die älteste durchgängig bewohnte Straße Europas aus dem 14. Jahrhundert. Ebenfalls in der Altstadt befindet sich der Bishop's Palace, der zum Teil nur noch als Ruine erhalten ist. Im Garten des Palastes, der von einem Wassergraben umgeben ist, befinden sich die Quellen, die dem Ort seinen Namen gegeben haben. Letzteres konnten wir jedoch aus Zeitgründen nicht besichtigen, da wir Wells bei Regen um 14.30 Uhr verlassen.

Weiter geht es bei regnerischem Wetter nach **Dunster**. Auch hier unternehmen wir mit Regenschirm einen kleinen Spaziergang.

Sehenswert ist eine am Fluss Avill liegende, in der Zeit des „Domesday Book“ geschaffene Wassermühle, die „Dunster Water Mill“. Sie wurde 1680 erbaut und 1779-82 umgebaut. Die Besucher können sehen, wie Mehl für die lokalen Bäckereien hergestellt wird. Auch kann man viele historische landwirtschaftliche Maschinen besichtigen.

Ein Tea-Room mit Garten am Flussufer serviert hausgemachten Kuchen. Um 17.10 Uhr verlassen wir Dunster.



Am späten Nachmittag Ankunft in **Cullompton** im schönen Padbrook Park Hotel an einem wunderschönen Golfplatz außerhalb des Ortes. Nach einem gemütlichen Abendessen schlafen wir zufrieden ein.